

Jahresbericht 2021

Entwicklung unserer Beratungszahlen im Jahr 2021

Unsere Beratungsarbeit wurde auch im vergangenen Jahr entscheidend von der Pandemie beeinflusst. Dies spiegeln die **Beratungszahlen** des Jahres wieder, die sich im Vergleich zum Vorjahr 2020 nicht wesentlich verändert haben (vgl. „Zahlen im Überblick“).

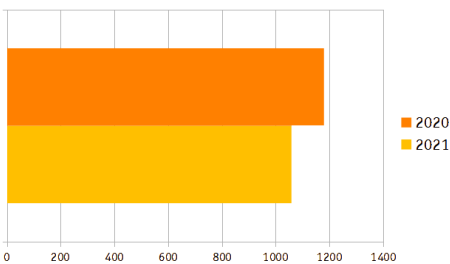


Abb. 1 Beratungsgespräche

Auch im zweiten Coronajahr favorisierten die meisten Rat- und Hilfesuchenden weiterhin das direkte, persönliche Gespräch vor Ort oder per Videokonferenz. Knapp ein

Drittel der Gespräche wurden telefonisch oder schriftbasiert online geführt, so dass sich sagen lässt, dass sich diese Beratungsformate etabliert haben.

Deshalb wollen wir auch in Zukunft die Gesprächssettings so vielfältig wie nötig ausgestalten und weiterhin telefonische und videogestützte Beratungen anbieten. Unser Ziel ist, jeder Person den Zugang zu Hilfe und Information so individuell wie nötig und so leicht wie möglich zu machen.

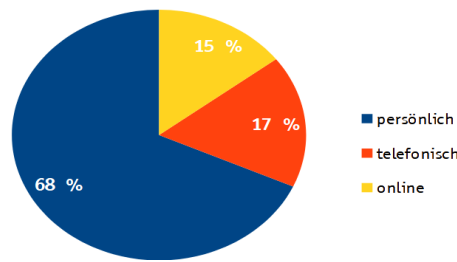


Abb.2 Beratungsmedien

Unsere **Gruppenangebote** haben sich 2021 insgesamt positiv entwickelt. Im Bereich Elternlotsen sind zwar die monatlichen Vorträge im Krankenhaus, die wir im Rahmen der Kreissaalführung halten, gänzlich entfallen, unser Crashkurs „Vater werden!“ konnte jedoch wie geplant sechsmal stattfinden.

Auch unser Angebot sexualpädagogischer Veranstaltungen hatte 2021 wieder Fahrt aufgenommen. Insgesamt haben wir 42 Veranstaltungen im Bereich Sexuelle Bildung durchgeführt, davon 28 Veranstaltungen für Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Der Vortrag „Elterngeld & Co.“ konnte zweimal stattfinden, einmal digital und einmal in den Räumen der VHS Höxter.

Zahlen im Überblick

Beratungsgespräche insgesamt: **1.059**
– davon Erstberatungen: **735**
Beratungsgespräche nach § 5 SchKG **75**
Beratungsgespräche nach § 2 SchKG ... **984**

Auszahlungen aus der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ an 97 Empfängerinnen in Höhe von insgesamt..... **57.850,00 €**
d.h. Zuwendung pro Kopf (Ø) **596,39 €**

Auszahlungen für Verhütungsmittel
Familienplanungsfonds HX **8.000,00 €**
Spende des Zonta-Club **57,67 €**
NRW-Fonds für Flüchtlinge..... **1.792,80 €**

Unser Leistungsspektrum

Das Angebot der Schwangerschaftsberatungsstellen ist umfassender als allgemein vermutet wird. Laut Gesetz beraten wir zu „Fragen der Sexualaufklärung, Verhütung und Familienplanung sowie in allen eine Schwangerschaft unmittelbar oder mittelbar berührenden Fragen (...)“ (§ 2 Abs. 1 SchKG).

Zur Veranschaulichung, was unser Angebot in Höxter alles beinhaltet, haben wir es grafisch aufbereitet:



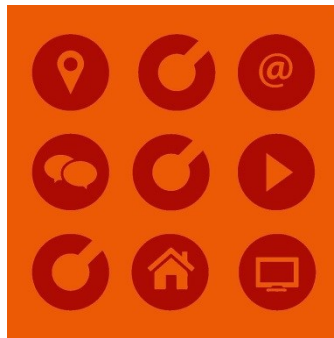
Modellberatungsstelle im Projekt HeLB



Seit Mai 2021 beteiligt sich unsere Beratungsstelle an dem Modellprojekt HeLB „Helfen. Lotsen. Beraten.“ Ein Modellprojekt zur Erprobung multipler Beratungszugänge zu schwer erreichbaren und besonders vulnerablen Zielgruppen mit Schwerpunkt im ländlichen Raum in der Schwangerschaftsberatung. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Das Projekt verfolgt das Ziel, den aus unterschiedlichen Gründen schwer erreichbaren Frauen und ihren Familien einen möglichst niedrigschwelligen Zugang zu Beratungsangeboten zu bieten – vor allem im ländlichen Raum. Dazu wird das bestehende Beratungsangebot vor allem

durch aufsuchende, mobile und digitale Angebote erweitert und weiterentwickelt. Neben der Präsenzberatung wird daher die aufsuchende Beratung für die genannten schwer erreichbaren Zielgruppen intensiver erprobt und ausgewertet. Exemplarisch werden digitale Möglichkeiten für die Beratungsarbeit implementiert: E-Mail-Beratung, Chat- und Videoberatung sowie Erklärfilme.



Welche Zielgruppe passgenau mit welchen Beratungsformaten erreicht werden kann, wird projektbegleitend wissenschaftlich untersucht und in Bezug auf die spezifische Wirksamkeit systematisch ausgewertet.

Das Modellprojekt „HeLB – Helfen. Lotsen. Beraten.“ von donum vitae e.V. hat mehrere Erschwernisse in der Beratungslandschaft im Blick. Neben der schlechten Verkehrsanbindung im ländlichen Raum gibt es viele Szenarien, die Frauen die Teilhabe am Hilfe- und Beratungssystem erschweren – und das nicht nur auf dem Land. Da sind zum Beispiel Frauen mit Migrationshintergrund, die sich nur schlecht im deutschen Gesundheits- und Beratungssystem zurechtfinden. Frauen mit einer psychischen bzw. Suchterkrankung, die keinen Weg aus der Sackgasse ihrer Nöte finden. Oder Frauen mit körperlichen, geistigen oder Sinnesbeeinträchtigungen, deren Mobilität eingeschränkt oder denen das Angebot der Schwangerschaftskonfliktberatung unbekannt ist.

Alle diese Gruppen werden von den herkömmlichen Angeboten der Schwangerschaftsberatung schon im städtischen Raum oft nicht erreicht – auf dem Land gelingt dies noch seltener. Angesichts der aktuellen Situation zu Zeiten der Corona-Pandemie ist der Weg in die Beratungsstellen zusätzlich erschwert.

Personalien

Das Jahr 2021 war auch in personeller Hinsicht ein turbulentes Jahr.

Zur Jahresmitte ging Christina Irgang, langjährige Teamleitung und donum vitae Beraterin der ersten Stunde in den verdienten Ruhestand.

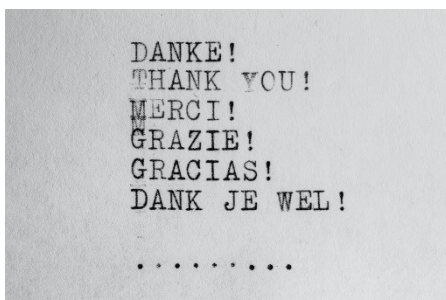
Mehr als zwanzig Jahre prägte sie als Gründungsmitglied die Arbeit der Beratungsstelle von donum vitae in Höxter, nachdem sie zuvor bereits beim SKF für schwangere Frauen beraten hatte. Mit viel Leidenschaft kämpfte sie nicht nur in der Beratungsstelle für die Interessen schwangerer Frauen, sondern auch in den vielfältigen Netzwerken, in denen sie sich engagierte.

An dieser Stelle wollen wir Frau Irgang noch einmal für die gute Zusammenarbeit danken und wünschen ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

Ab Juli 2021 konnten wir als neue Kollegin Frau Resem gewinnen. Als staatlich anerkannte Sozialarbeiterin hat Frau Resem den Bereich „Sexuelle Bildung“ hauptverantwortlich übernommen und mit viel Verve vorangetrieben.

In der Verwaltung begrüßen wir Frau Gabriele Ostermann als neue Mitarbeiterin. Frau Ostermann ist Steuerfachangestellte und wickelt zusammen mit Frau Wilde die vielen Verwaltungsangelegenheiten ab.

Unsere beiden neuen Mitarbeiterinnen heißen wir herzlich willkommen!



Wir sind Elternlotsen!

Das Elternlotsen-Projekt steht für die besonderen Bemühungen des Kreises Höxter im Bereich der Frühen Hilfen und besteht nun seit 2015. Von Anfang an war donum vitae in diesem Projekt mit an Bord. Zwei unserer prominenten Angebote finden im Rahmen der Elternlotsen statt: der Crashkurs "Vater werden!" und die aufsuchende Arbeit auf der Wöchnerinnenstation des St. Ansgar Krankenhauses in Höxter.

Unser Crashkurs "Vater werden!" ist ein intensiver Geburtsvorbereitungskurs, der sich an werdende Väter richtet und 2021 bereits im vierten Jahr angeboten wurde. Dieses Format schließt eine eklatante Lücke in der Beratungslandschaft, da Angebote, die spezifisch an den schwangerschaftsbedingten Fragestellungen von Männern ausgerichtet sind, Seltenheitswert haben.

Trotz Pandemie konnten alle sechs Kurse angeboten werden. Für die Kursleitung konnten auch 2021 wieder die beiden Gynäkologen Herr Dr. Molitor und Herr Dr. Schulze gewonnen werden, die abwechselnd durch den medizinischen Teil führen. Der rechtlich-sozialpädagogische Teil wurde von Herrn Höritzsch bestritten.

Relaunch Sexuelle Bildung

Nach längerer Absenz haben wir unsere Aktivitäten im Bereich der sexuellen Bildung nach den Herbstferien in der zweiten Jahreshälfte 2021 wieder aufgenommen.

Obwohl die Delta-Welle unserem Engagement zum Ende des Jahres 2021 wieder einen Riegel vorschob, konnten wir in den Monaten Oktober und November insgesamt 42 Veranstaltungen der sexuellen Bildung in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen durchführen, davon 28 Veranstaltungen für Menschen mit Lernschwierigkeiten.

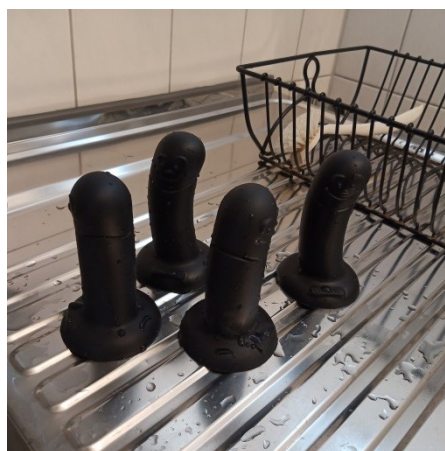


Als Elternlotsinnen besuchen Frau Mertens und Frau Listis regelmäßig die Geburtsstation des St. Ansgar Krankenhauses in Höxter, um für die Familien dort zweimal pro Woche ansprechbar zu sein.

Durch die hohe Anzahl der Besuche hat ein Großteil der Frauen, die in Höxter gebären, die Möglichkeit nach der Geburt ihres Kindes vor Ort ein niedrigschwelliges Beratungsangebot zu erhalten. Oft geht es um Fragen zum Eltern- und Kindergeld, da dies die Dinge sind, deren Regelung nach der Geburt für alle Eltern gleichermaßen ansteht.

Aber vor allem sollen hierbei die Familien erreicht werden, die einen höheren Unterstützungsbedarf haben. Dazu bieten wir Gespräche an, die Unterstützungsangebote für die Zeit nach der Entlassung aus der Geburtsklinik aufzeigen. Je nachdem, wie hoch der Bedarf der Eltern ist und welche Ressourcen vorhanden sind, kann die Überleitung in die Angebote von den Lotsinnen aktiv oder weniger aktiv begleitet werden.

An dieser Stelle danken wir der Katholischen Hospitalvereinigung Weser-Egge, insbesondere dem Team im St. Ansgar, für die seit Jahren anhaltend gute Zusammenarbeit! Besonderer Dank gilt zudem Herrn Dr. Molitor und Herrn Dr. Schulze, deren ehrenamtliches Engagement den Crashkurs erst möglich macht.



Als inhaltliche Schwerpunkte unserer Arbeit wurden von den Schulen, neben dem Klassiker „Verhütung“, folgende Themen besonders angefragt:

- Sex & Medien
- Diverse Sexualitäten
- Grenzen achten und setzen

Wir freuen uns darauf, die Angebote der sexuellen Bildung 2022 wieder aufnehmen und ausbauen zu können!

Team

Annetta Listis

Diplom-Pädagogin



Beratung
Flüchtlingsberatung, Elternlotsen

Heike Mertens

Sozialpädagogin B.A.



Beratung
Elternlotsen, HeLB-Projekt, PND-Beratung

Isabel Sagel

Pädagogin B.A.



Beratung (seit 03/2022)
Sexuelle Bildung

Roman-Maria Höritzsch

Ökonom M.Sc.



Beratung
Elterngeld, Väterarbeit, Sexuelle Bildung

Martina Wilde

Industriekauffrau



Verwaltung, Organisation

Gabriele Ostermann

Steuerfachangestellte



Verwaltung, Organisation

Impressum

donum vitae Höxter

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikt mit den Standorten Höxter, Brakel und Warburg

Teil des Regionalverbands donum vitae in Paderborn zur Förderung des Schutzes des menschlichen Lebens e.V.

Telefon: 05271 1070
Telefax: 05271 921916
E-Mail: hoexter@donumvitae.org
Internet: www.hoexter.donumvitae.org

Beratungsstelle Höxter
Berliner Platz 1, 37671 Höxter



Sprechzeiten:
Mo–Fr 09:00–11:00
Mi 14:00–16:00

Außenstelle Brakel
im Familienzentrum Brakel
Warburger Straße 6, 33034 Brakel

Sprechzeiten:
Do 14:00–16:00

Außenstelle Warburg
Bürogemeinschaft mit dem VdK
Bahnhofstraße 29, 34414 Warburg

Sprechzeiten:
Mo 09:00–11:00
Di 14:00–16:00